

# Jahresbericht 2020 der SGH-Lenzburg

Im Aargau wurde der Lock-down im Frühjahr benutzt, um zu Fuss einige Kleinhöhlen nach längerer Zeit wieder zu besuchen. Dabei wurde festgestellt, dass durch Geländeänderungen gewisse Objekte nicht mehr befahrbar oder gar nicht mehr auffindbar sind.

In die deutsche Aachquelle führten im Berichtsjahr beachtliche 20 Touren! Dabei wurde 200 Meter Neuland entdeckt, unter anderem eine potenzielle Verbindung zum Aachsystem nach der Aachdoline. Zudem wurde ein erster Höhlenplan erstellt, der zwei Kilometer Gänge darstellt.

Im Vorarlberg knüpften unsere Taucher an die Arbeiten vom Vorjahr an und erforschten in Abstimmung mit der lokalen Gruppe im alpinen Karst fünf verschiedene Quellen mit Längen bis zum 500 Metern.

Auch bei der Erforschung der Kristallhöhle Kobelwald (SG) lassen unsere östlichen Clubisten nicht locker. Auf fünf Touren wurden Engstellen freigemeisselt und der Siphon 1 mit Seilen ausgestattet, um das Tauchen sicherer zu machen.

Aufgrund eines Artikels im Stalactite fand ein touristischer Besuch des Schwalbenkopflochs im Wägital statt. Die Tour führte bis zur gewaltigen Zyklophenhalle.

Im Tessin führten vier Touren in die Sorgente del Brenno um Leinen aufzuräumen und eine Tour in die Grotta Antigua am Monte San Giorgio, wo in der Trockenhöhle zusammen mit der SSS Ticino zwei Siphons erkundet wurden.

In der französischen Chartreuse nahe des Dent de Crolles wurden mit «P40 – Trou de Glaz» und «Trou de Glaz – Guiers Mort» zwei Höhlendurchquerungen vollzogen, wobei auch das kulinarische Programm nicht zu kurz kam.

In den englischen Yorkshire Dales, nördlich von Manchester, wurden in einem Wochenende verschiedene Höhlen besucht, unter anderem der Boundary Pot mit äusserst engen Squeezes.

Im Forschungsgebiet der HRH gab es Touren in die Zone Profonde zur Unterstützung der dortigen Forschung. Weiter wurde im Steini, am Fusse des Hohgant, im Einzugsgebiet der Emme, damit begonnen, einen Schacht auszugraben.

Nach längerer Pause fand wieder einmal der Technikkurs Nordwestschweiz an der Tannenfluh bei Hochwald (SO) in Zusammenarbeit mit der SGH-Basel statt. Bei bestem Wetter konnten die Teilnehmer an den hohen Wänden der Schlucht ihre Einseiltechnik auffrischen und üben.

Die SGH-Technikkurse C1, C2 und C3 fanden mit 28 Teilnehmern Ende Oktober auf einer verschneiten Melchsee-Frutt statt. Von unserer Sektion waren drei Personen in Ausbildung und Organisation unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie engagiert.

Xavier Donath, 2. Juni 2021